

ETHIK DER RELIGIONEN

Judentum – Christentum – Islam



Der jüdisch-christliche Dekalog

Dann gab Gott dem Volk seine Gebote.
Er sagte:
»Ich bin der HERR, dein Gott! Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, ich habe dich aus der Sklaverei befreit.

- Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen.
- Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen.
- Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche! Er ist ein heiliger Tag, der dem HERRN gehört.
- Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
- Du sollst nicht morden.
- Du sollst nicht die Ehe brechen.
- Du sollst nicht stehlen.
- Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
- Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört, weder seine Frau noch seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel noch irgendetwas anderes, das ihm gehört.«

Bibel, Buch Exodus, Kap. 20,1-21 (gekürzt)



Der islamische Pflichtenkodex

- Setz nicht (dem einen) Gott einen anderen Gott zur Seite!
- Und dein Herr hat bestimmt, daß ihr ihm allein dienen sollt.
- Und zu den Eltern (sollst du) gut sein. Wenn eines von ihnen (Vater oder Mutter) hochbetagt geworden sind, dann sag nicht 'Pfuui!' zu ihnen und fahr sie nicht an, sondern sprich ehrerbietig zu ihnen,
- Und gib dem Verwandten, was ihm zusteht, ebenso dem Armen und dem, der unterwegs ist.
- Und tötet nicht eure Kinder aus Furcht vor Verarmung!
- Und laßt euch nicht auf Unzucht ein! Das ist etwas Abscheuliches.
- Und tötet niemand, den (zu töten) Gott verboten hat, außer wenn ihr dazu berechtigt seid!
- Und tastet das Vermögen der Waise nicht an, es sei denn auf die (denkbar) beste Art!
- Und gebt, wenn ihr zumeßt, volles Maß und wägt mit der richtigen Waage!
- Und geh nicht einer Sache nach, von der du kein Wissen hast!
- Und schreite nicht ausgelassen (und überheblich) auf der Erde einher!

Jedes derartige schlechte Verhalten ist deinem Herrn zuwider.

Koran, Sure 17,22-38 (gekürzt)